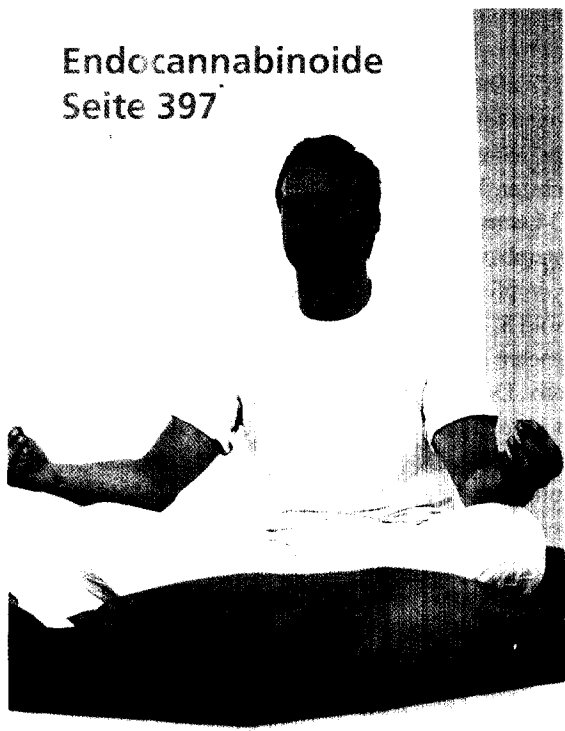


Entecavir bei HBV-Infektion  
Seite 392

Endocannabinoide  
Seite 397



Schlafbezogene  
Atemstörungen  
Seite 404



## Editorial

### Grippe-Impfung: JETZT!

389

## Pharmakologie aktuell

### Entecavir

392

Therapie chronischer Hepatitis-B-Virus-Infektionen

Entecavir ist ein neues Nucleosid-Analogon mit sehr guter antiviraler Wirksamkeit sowohl bei nicht vorbehandelten als auch bei vorbehandelten Patienten mit chronischer HBV-Infektion. Ob und bei welchen Patientengruppen es zu einer Resistenzentwicklung kommt, wird angesichts der häufig erforderlichen Langzeitbehandlung aufmerksam zu verfolgen sein.

## Übersichten

Tobias Esch, Coburg/New York, Andreas Michalsen, Essen, und George B. Stefanò, New York

### Endocannabinoide als molekulare Instrumente der Gesundheitsförderung

397

Endocannabinoide können als ein physiologisches Modell für so genannte Selbstheilungskräfte gelten, da sie in ein komplexes System der natürlichen Autoregulation eingebunden sind. Wie auch endogenes Morphin aktivieren sie konstitutives Stickstoffmonoxid (NO), das eine Reihe positiver physiologischer Effekte anstößt, die zur endogenen Stressreduktion beitragen. Bei modernen Ansätzen einer integrativen Gesundheitsförderung spielt die endogene Autoregulation, unter Einbeziehung hirnpfysiologisch tiefer limbischer Aktivitäten, eine zentrale Rolle.

Michael Reiß, Radebeul, und Gilfe Reiß, Dresden

### Schlafstörungen – Aspekte obstruktiver schlafbezogener Atemstörungen

404

Während das primäre Schnarchen keinen eigentlichen Krankheitswert besitzt, führt die obstruktive Schlafapnoe, die sich auch in Schnarchen äußert, zu Tagesmüdigkeit und intellektuellem Leistungsverlust. Die Übergänge zwischen beiden schlafbezogenen Atmungsstörungen sind fließend. Eine Therapieindikation besteht vor allem bei obstruktiver Schlafapnoe.

## Zertifizierte Fortbildung

411

### Herausgeberin

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl, Stuttgart

### Redaktion

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl (verantw.)  
Apothekerin Dr. Heike Oberpichler-Schwenk  
Apothekerin Dr. Annemarie Musch

### Anschrift

Birkenwaldstraße 44  
70191 Stuttgart  
Postfach 10 10 61  
70009 Stuttgart  
Telefon (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283

E-Mail [mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de](mailto:mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de)

Internet <http://www.medmopharm.de>

### Herausgeberbeirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel  
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen  
Prof. Dr. M. Biel, München  
Prof. Dr. B. Epe, Mainz  
Prof. Dr. H. Grobecker, Regensburg  
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg  
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel  
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg  
Priv.-Doz. Dr. B. Hinz, Erlangen